

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

REGIONALGRUPPE BAYERN AM 10. MÄRZ 2017

Die Mitgliederversammlung wurde im Anschluss an die Abendexkursion „Innenstadt München“ im PlanTreff in den Räumlichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit des Referats für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt München abgehalten.

TOP 1

Die Mitgliederversammlung wurde pünktlich um 17:30 Uhr eröffnet. Die Regionalgruppensprecher begrüßten die Anwesenden. Die Tagesordnung wurde ohne Einwände genehmigt. Die Beschlussfähigkeit wurde um 17:40 Uhr festgestellt.

TOP 2

Philipp Falke erinnert aus aktuellem Anlass bezüglich der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms an die im Januar 2016 in München stattgefunden Stakeholderkonferenz „Nachhaltige Raumentwicklung im Alpenraum“. Ein Bericht dazu ist auf der Homepage der Regionalgruppe veröffentlicht.

Antonius Janotta berichtete über das Ergebnis der Wahl zur XII. Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer. Hier konnte seitens der SRL wiederum drei Sitze erreicht werden. Besonderheit dieser Wahlperiode ist, dass erstmals ein Beisitzer der Fachrichtung Stadtplanung im Vorstand vertreten sein kann. Diese Position konnte die SRL mit dem Vorsitzenden Johannes Dragomir besetzen.

Die SRL ist mit insgesamt 7 Personen in den diversen Kompetenzteams der Architektenkammer vertreten und bringt sich damit in die ehrenamtliche Gremienarbeit ein.

Das Bündnis Flächensparen wird künftig seitens der SRL durch Daniela Koller vertreten. Der bisherige Vertreter Johann Hartl übernimmt in diesem Gremium die Vertretung der Architektenkammer.

Im Jahr 2016 fand eine Exkursion nach Ingolstadt statt. Die Exkursion war gut besucht. Die SRL dankt nochmals der Stadt Ingolstadt und insbesondere unserer Kollegin Frau Preßlein-Lehle für die Organisation dieses gelungenen Nachmittags.

Dominik Bigge und Matthias Fleischhauer berichteten von der am 16. Juni 2016 in Nürnberg abgehaltenen Tagung „Die Qualität des öffentlichen Raums“. Die Tagung wurde gemeinsam mit der Petra-Kelly-Stiftung veranstaltet.

TOP 3

Das Funktionsträgertreffen fand wie gewohnt im April des Jahres in Berlin statt. Ziel war der Austausch zwischen den Tätigkeiten auf Bundesebene, den Regionalgruppen und den Arbeitskreisen. Ein wesentlicher Punkt waren die Gespräche über eine mögliche Fusion IfR und SRL.

TOP 4

Otto Kurz berichtet von den Tätigkeiten im Landesplanungsbeirat, den er gemeinsam mit Kristina Vogelsang bestreitet. Unverändert gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Ministerium als schwierig. Anregungen und Einwände bleiben weitgehend unberücksichtigt. Als wesentliche Kritik wird die inhaltliche Ausdünnung und der fehlende Gestaltungs- und Steuerungsanspruch des LEP vorgebracht. Unter dem Motto „LEP Neu Denken“ wird eine grundsätzliche Überarbeitung gefordert.

Die aktuelle Teilfortschreibung des LEP zur Änderung des Alpenplans betrifft Flächen am Riedberger Horn, die zugunsten eines Skigebiets aus der Schutzzone C herausgenommen werden sollen. Die im Alpenplan vorgenommene Zonierung wurde damals rein fachlich begründet. Politische und wirtschaftliche Interessen wurden bewusst nicht berücksichtigt. Die aktuell vorgesehene Änderung basiert entgegen den Zielen des Alpenplans auf Grundlage von vorweg politisch festgelegten Einzelinteressen.

Im Allgemeinen ist bei den Beteiligungsverfahren zum LEP erkennbar, dass fachliche Belange nicht gehört bzw. im Abwägungsprozess ausfallen und dass durch die äußerst knapp bemessenen Beteiligungsfristen, meist nur eine Woche während Ferienzeiten, eine generelle Geringschätzung der Arbeit der Verbände wahrnehmbar ist.

TOP 5

Die Jahrestagung 2017 zum Thema „Soziale Bodennutzung“ findet in München im Eine-Welt-Haus statt. Das Programm steht bereits fest. Detaillierte Informationen werden demnächst bekannt gegeben.

TOP 6

Es wurden keine Anträge vorgebracht.

TOP 7

Dominik Bigge kündigte die gemeinsam mit der Petra-Kelly-Stiftung stattfindende Veranstaltung zum Thema Klimaschutz und Klimawandel am 6. Juli 2017 im Tagungszentrum eckstein in Nürnberg an.

Aktuell arbeitet die Regionalgruppe an einer Stellungnahme zur Novellierung des Baukammergesetzes. *Nachtrag: Die Stellungnahme wurde fristgerecht eingegeben. Vielen Dank an alle Beteiligten. Insbesondere J. Dragomir und J. Hartl.*

Unter den bayerischen Mitgliedern soll die Bereitschaft zur Mitwirkung an einer regionalen Arbeitsgruppe „Städtebauförderung“ erkundet werden. Die Bereitschaft zur Beteiligung soll in einem Arbeitsgespräch, möglichst im Anschluss an eine Exkursion (Nürnberg) besprochen werden. Eine enge Abstimmung mit den Arbeitskreisen auf Bundesebene ist vorgesehen.

Exkurs Honorierung ISEK: Die Mitglieder weisen hier nochmals auf die Mängel in der Vergabepaxis im Rahmen von ISEK-Planungen hin. Insbesondere wird bemängelt, dass seitens der Vergabestellen (oftmals kleinere Kommunen) keine ausreichende Leistungsbeschreibung der Vergabe zugrunde gelegt wird. Die angebotenen Leistungen sind somit nicht vergleichbar und die Angebotserstellung sehr arbeitsintensiv. Oftmals werden seitens der Kommunen auch sog. „Erstangebote“ eingeholt, welche dann zu einer Ausschreibung umgearbeitet und versandt werden. Diese Vergabepaxis wurde inzwischen des Öfteren seitens der Mitglieder angemerkt. Der Sachverhalt wird beim diesjährigen Funktionsträgertreffen angesprochen und auch in der regionalen Arbeitsgruppe diskutiert.

SRL / VEREINIGUNG FÜR
STADT-, REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG
YORCKSTR. 82
10965 BERLIN
FON +49.(0)30.27 87 468-0
FAX +49.(0)30.27 87 468-13
INFO@SRL.DE / WWW.SRL.DE

VEREINSREGISTER BERLIN
15141 NZ
STEUERNR. 1127/620/54736
UST-ID: DE 299544485
BERLINER SPARKASSE ↑
IBAN DE92 1005 0000 0013 3002 02
BIC BELADEV3333

SRL

Die Sitzung wurde um 20:00 Uhr geschlossen.

Die Sprecher der Regionalgruppe Bayern
Dominik Bigge, Matthias Fleischhauer, Antonius Janotta, Philipp Falke

Nachtrag:

Uns erreichte am 16.03.2017 die traurige Nachricht, dass unser langjähriges und verdientes Mitglied, Frau Petra Schober im Alter von 57 Jahren verstorben ist. Frau Schober war viele Jahre für die SRL ehrenamtlich aktiv, zuletzt als gewähltes Mitglied der Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer.